Deutsches Reich.

⚔ **Berlin,** 30. Jan. (Officiös.) Nach dem letzten Jahresbericht des General-Postmeisters der Vereinigten Staaten von Amerika ist das Ueberhandnehmen der Drucksachen und Waarenproben in Verbindung mit dem niedrigen Porto für diese Sendungen eine der Hauptursachen des Deficits der Postverwaltung der Vereinigten Staaten, welches im letzten Verwaltungsjahre auf den hohen Betrag von 2,481,129 Dollars oder rund 10½ Millionen Mark angewachsen ist. Es wird hervorgehoben, daß die Portoeinnahme für diese Sendungen zu den Kosten, welche für die Beförderung derselben aufzuwenden sind, außer Verhältniß steht. Als Mittel zur Abhilfe werden in dem betreffenden Jahresbericht u. a. die Erhöhung des Portos für Drucksachen und Waarenproben, sowie Ausschließung dieser Versendungsgegenstände von den Schnellzügen, auch gänzliche Ausschließung der Waarenproben von der Postbeförderung (wie in England) bezeichnet. Diese in den Vereinigten Staaten gemachten Erfahrungen beweisen von neuem, welche Vorsicht gegenüber den auf Erleichterung des Versendungsverkehrs der Drucksachen und Waarenproben gerichteten Wünschen einzelner Kreise des Handelsstandes nöthig ist. Im Vergleich zu den Verhältnissen in den Vereinigten Staaten kommt überdies in Betracht, daß in Deutschland ein Postpacketbeförderungsdienst stattfindet und Waarenproben in Packetform gegen ein wohlfeiles und leicht zu berechnendes Porto versendet werden können.

Astronomische Erscheinungen im Februar 1882.

[Nachdruck nur mit voller Quellenangabe gestattet.]

Die Sonne erreicht für unsern Gesichtskreis einen immer höheren Stand, infolgedessen rücken Auf- und Untergangspunkt weiter nach Ost und West herum und die Tage erreichen aus diesem Grunde Ende dieses Monats eine Länge von 10⅘ Stunden. Die astronomische Dämmerung beginnt Mitte Februar früh bald nach ½6 Uhr und endet Abends gegen 7 Uhr.

Der Mond ist diesen Monat in Erdferne am 4. (Abstand 54,770 Meilen), in Erdnähe am 18. (Abstand 48,070 Meilen). — Der Vollmond tritt ein am 3. vormittags 6 Uhr 46 Min., das letzte Viertel am 9. vormittags 9 Uhr 22 Min., der Neumond am 18. früh 3 Uhr 38 Min., das erste Viertel am 24. nachts 10 Uhr 19 Min. Seine größte Höhe über unserm Horizonte erreicht er am 25., seinen tiefsten Stand am 13.

Merkur steht am 6. in größter östlicher Ausweichung von der Sonne. Er ist im ersten Drittel des Februar gegen ½ Stunde lang sichtbar, jedoch nur bei sehr reiner Luft tief am Südwesthimmel aufzufinden; nach Mitte des Monats bewegt er sich wieder nach der Sonne hin, so daß er dann nicht mehr gesehen werden kann und hat am 22. seine untere Zusammenkunft mit der Sonne.

Venus steht zu nahe bei der Sonne, um mit bloßen Augen gesehen werden zu können und am 21. ist sie in oberer Zusammenkunft mit derselben. Sie erscheint erst im März wieder, und dann als Morgenstern.

Mars bleibt bis Mitte des Monats im Sternbilde des Stier, dann tritt er in das Sternbild der Zwillinge; seine rückläufige Bewegung hört am 2. auf und er geht dann wieder nach links in die rechtläufige über. Sein Fortrücken unter den Sternen ist infolge der Bewegungsänderung jetzt ein langsames; in der zweiten Hälfte des Februar findet man ihn in der Nähe und später über den beiden Sternen 3. Größe μ und ν in den Zwillingen, mit denen er am 28. ein Dreieck bildet, in welchem Mars die Spitze ist. Da der Planet noch sehr hell ist, kann man ihn leicht auffinden, zumal er seines rothen Lichtes wegen gleich in die Augen fällt. Seinen höchsten Stand am Südhimmel erreicht er den Monat über zwischen 9 Uhr und ⅛8 Uhr abends; am 28. geht er früh ¼5 Uhr unter.

Jupiter, in rechtläufiger Bewegung, bleibt im Februar noch im Sternbilde des Widders. Er wird von allen Sternen bald nach Untergang der Sonne zuerst sichtbar und steht abends schon sehr zeitig im Süden. Am 1. erfolgt sein Untergang früh 2 Uhr, am 28. bald nach Mitternacht.

Saturn ist in rechtläufiger Bewegung im Sternbilde des Widders und geht Ende des Monats schon nachts gegen 11 Uhr unter. Ungefähr ¼ Stunde, nachdem Jupiter sichtbar geworden ist, kann man rechts von demselben in nicht zu großer Entfernung den Saturn auffinden.

Uranus steht im Sternbilde des Löwen und bewegt sich rückläufig. Er ist für das bloße Auge an der Grenze der Sichtbarkeit, und für diejenigen unserer Leser, welche seinen Ort am Himmel mittels einer Sternwarte auffuchen wollen, bemerken wir, daß seine gerade Aufsteigung 169 Grad, seine nördliche Abweichung vom Aequator 5½ Grad beträgt. Er befindet sich dicht unter dem Stern σ (4. Größe) im Löwen und kann bequem mit einem Opernglase aufgefunden werden. Anfang des Monats geht er abends um 8 Uhr, zu Ende um 6 Uhr auf.

Die unter dem Namen Zodiakallicht bekannte Erscheinung ist in diesem Monat und im März am besten und längsten zu beobachten. Es ist dies ein matter Lichtschimmer, welcher im Frühjahr in Gestalt einer Pyramide am Südwest- und Westhimmel vom Horizonte an aufsteigt, das Band der Fische, den Kopf des Walfisches und den Widder durchzieht und mit der Spitze bis in den Stier zu den Hyaden oder Plejaden sich erstreckt. Die Ausdehnung des Zodiakallichtes wechselt in Höhe und Breite vielfach und ist es noch nicht festgestellt, ob dies allein von der wechselnden Klarheit und Durchsichtigkeit unserer Atmosphäre allein herrührt, oder ob die Grenzen der Erscheinung an sich veränderlich sind. In neuester Zeit hat der Director der Sternwarte in Göttingen, Prof. Klinkerfues, eine Theorie des Zodiakallichtes aufgestellt, die hauptsächlich darin gipfelt, daß dasselbe aus Theilchen von Kometen bestehen soll, welche sich bei Annäherung solcher Himmelskörper an Planeten unseres Sonnensystems losgelöst haben und dem Gesetz der allgemeinen Schwere folgend, in Gestalt eines abgeplatteten Ringes sich um die Sonne bewegen. — Zur Beobachtung des Zodiakallichtes eignen sich nur die klaren Abende ohne Mondschein und eine freie, von allem Nebenlicht abgeschlossene Gegend. In den Tropen ist die Erscheinung das ganze Jahr zu sehen. Im Herbst zeigt sich das Zodiakallicht vor der Morgendämmerung am Ostthimmel, jedoch ist der Lichtschimmer desselben nicht so lebhaft wie im Frühjahr.

Sternwarte Leipzig. H. Leppig.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Correspondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

M. **Erfurt,** 31. Jan. Herr Prof. Kirchhoff in Halle a/S. hat dem hiesigen Verein für Erdkunde versprochen, Ende Februar einen Vortrag zu halten. — Die neue hiesige Gasanstalt, welche die Herren Ma.nus & Co. aus Königsberg ins Leben riefen, wird noch in dieser Woche officiell eröffnet werden. Die Anstalt ist mit Oefen und Apparaten der neuesten Construction versehen und man kann nicht verkennen, daß die Herren Unternehmer bei Durchführung dieses Werkes (das Netz verästelnt sich die respectable Länge von 1¼ Meilen) sich wirklich Opfer auferlegt haben. — Gestern wurde ein Bahnarbeiter in dem Augenblicke von dem hiesigen Fleischermeister Halle gefaßt, als er aus dem Laden desselben einen respectablen Rinderbraten stahl und mit der Beute verschwinden wollte.

□ **Aus dem Regierungsbezirk Erfurt,** 30. Jan. Die sogenannten Seminar-Volksschullehrer-Conferenzen sind bekanntlich eine neue Einrichtung des Herrn Cultusministers. Die ersten derartigen Conferenzen wurden im vorigen Sommer abgehalten. In Erfurt konnte es 1881 wohl deshalb nicht geschehen, weil das neue Seminargebäude noch nicht fertig und Herr Seminardirector Dr. Jütting halsleidend war. Am 25. d. fand nun die feierliche Eröffnung der ersten Conferenz hiesigen Bezirks in der Aula des Seminars statt. Weil die Seminaraula nicht alle Lehrer — es waren von auswärts mehr als 200 erschienen — fassen konnte, verlegte man die Conferenz in die Aula der Realschule. Zuerst hielt Herr Seminarbibliothekrer Völker mit der ersten Knabenklasse der Seminarübungsschule eine Musterlection über Anwendung und Bedeutung des Particivums; sodann kam eine gelehrte Abhandlung des Herrn Dr. Jütting über harte und weiche Sprachlaute durch Herrn Seminarlehrer Köppe zur Verlesung, und zum Schluß wurden 18 Fragen, die sich auf die neue Orthographie bezogen, zur Debatte gestellt. Herr Seminar-Oberlehrer Stahn verstand es vorzüglich, die Debatte zu leiten. Um ½3 Uhr war die Conferenz zu Ende. Zur gemüthlichen Unterhaltung versammelten sich gegen Abend diese Conferenztheilnehmere in Steinigers Restauration. — Die bekannte Musikalien-Verlagshandlung Conrad Glaser in Schleusingen beneht am 12. n. M. 50 Jahre. — Die Bahnstrecke Suhl-Ritschenhausen hofft man noch in diesem Jahre eröffnen zu können; weit über 1000 Arbeiter sind auf dieser Strecke beschäftigt. Auch die Arbeit im Tunnel geht rüstig vorwärts.

⁂ **Delitzsch,** 30. Jan. Die hiesige städtische Schuldeputation hat dem Magistrat eine Vorlage gemacht, wodurch die Lehrer an den hiesigen Bürger- und Volksschulen den höchsten Satz der 3 eingerichteten Scalen 5 Jahre früher erreichen, wie sonst. Es steht zu erwarten, daß Magistrat und Stadtverordnete diesen Vorschlag, welcher der Stadtkasse ungefähr jährlich 1500 M. mehr kostet, genehmigen werden, um dem immerwährenden Lehrerwechsel zu steuern und für unsere Schulen gute Kräfte heranziehen zu können. — Das in voriger Woche durch Herrn Musikdirector Walther aus Leipzig abgehaltene erste Abonnement-Concert war sehr zahlreich besucht und zeichnete sich durch die Wahl eines guten Programms und durch gute Ausführung desselben vortheilhaft aus. Das zweite Concert findet am 16. Febr. statt, in welchem die A-dur-Symphonie von v. Beethoven zur Aufführung gelangt. Es ist zu bedauern, daß Herr Walther für diese Musikaufführungen sich keinen größeren Saal gewählt hat, da die Akustik durch den zahlreichen Besuch der Concerte entschieden sehr leidet. Er würde jecmiär auch ein besseres Geschäft machen, wie jetzt, da er dann die Abonnementspreise noch etwas billiger stellen könnte. — Heute Nachmittag halten die Tabaksindustriellen hierselbst im Gasthofe zum goldenen Ringe eine Versammlung ab, um eine Petition gegen das Tabaksmonopol zu vereinbaren.

⚓ **Eilenburg,** 30. Jan. Ein schönes Fest wurde gestern vom hiesigen Landwehrverein begangen, nämlich das Fest seines 25jährigen Bestehens. Früh 7 Uhr weckte die Langschläfer die Reveille, nachmittags ½3 Uhr aber stellte sich der Verein in voller Stärke am Mühlplatze auf, um von dort aus nach dem Marktplatze zu marschiren. Herr Bürgermeister und Major a. D. Schrecker, zugleich Commandeur des Vereins, hielt hier an die Kameraden, nachdem die Fahne vom Rathhause abgeholt, eine kurze Ansprache, welche der Wandelungen im preußischen Heere in den letzten 25 Jahren gedachte, und schloß mit einem dreifachen Hoch auf Kaiser und König Wilhelm I. Nach einmaligem Vorbeimarsch der Leute zogen dieselben noch durch einige Straßen nach dem Schützenhause. Hier fand zunächst ein Concert statt. Um 7 Uhr folgte Festessen und darnach Ball. — Verschiedene Schreiben waren von auswärts eingelaufen, unter anderen vom Oberstaatsanwalt Starcke in Kiel, einem Mitbegründer des Vereins, vom Landrath v. Rauchhaupt, bei, als Abgeordneter jetzt in Berlin weilt. Während des Concertes wurde Herrn Kürschnermeister Scharsich, der die ganzen 25 Jahre dem Vorstande des Vereins angehört hat, ein prächtiges Bierglas zum Geschenk gemacht und derselbe zugleich für künftige Tage zum Ehrenmitgliede des Vorstandes ernannt. Der Verein zählt außerdem noch ca. 15 Mitglieder, die von Anfang des Bestehens an ihm treu geblieben sind.

— **Langensalza,** 30. Jan. Ein Knabe sing heute hier einen Schmetterling, ein sog. Pfauenauge. — Ein reisender Handwerksbursche, der die Wohnung eines hiesigen Kaufmanns nicht eher verlassen wollte, bis er 50 Pfg. erhalten, erhielt für seine Frechheit die geforderte Gabe in „schallender" Münze ausgezahlt. Da der Bursche beim Verlassen des Hauses gar noch eine Fensterscheibe mit der Faust einschlug, wurde er durch zwei Ulanen zur Polizei transportirt. — Nächsten Donnerstag wird der hiesige Gesangverein „Der Rose Pilgerfahrt," Märchen nach einer Dichtung von Moritz Horn, componirt von R. Schumann, zur Aufführung bringen.

ω **Alten,** 30. Jan. In den letzten beiden Nächten wurden hier wiederum mehrere Diebstähle verübt. Die Hennig'schen Eheleute hatten sich am Freitag Abend aus ihrem Hause begeben, um einer Hochzeitsfeier beizuwohnen. Während ihrer Abwesenheit erbrachen Diebe, die jedenfalls in der Dämmerungsstunde auf den Boden geschlüpft waren, eine Anzahl Schränke in den Wohnstuben. Da sie hier nur Wäsche und Kleidungsstücke, aber kein Geld vorfanden, drangen sie in die Backstube ein, wo es ihnen gelang, die Summe von 210 M. zu entwenden. Glücklicherweise wurde ein Posten von 900 M., der sicherer aufbewahrt war, nicht aufgefunden. Ein zweiter Diebstahl wurde im Hause des Schiffers Oswald ausgeführt. — Gestern Abend verunglückte in der hiesigen Zuckerfabrik der unverheirathete 20jährige Arbeiter Franke. Durch den Fall in die Maschine wurde der linke Arm buchstäblich vom Rumpfe getrennt, außerdem bemerkte mon erhebliche Verletzungen am Kinn und Unterleibe.

—q— **Lützen,** 30. Jan. Die Mannschaften der hiesigen allgemeinen Feuerwehr waren am 24. d. abends 8 Uhr in verschiedene Locale zusammenberufen, um ihre erforderlichen Instruktionen entgegen zu nehmen. Gleichzeitig wurde zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die erste Uebung an einem Tage dieser Woche stattfinden solle. Der Thürmer werde hierzu durch Blasen auf dem Horne das Zeichen geben. Gestern um 11 Uhr ertönte das bekannte Signal und rief die Mannschaften zum Alarmplatze. Jede der 5 Compagnien sollte in Thätigkeit kommen. Die Uebung war zu dem Zwecke an den äußersten Punkt der Stadt, an einen Ort verlegt worden, der vom Wasser ganz abgeschnitten und entfernt war. Innerhalb 15 — 20 Minuten waren die 3 Spritzen mit allen Mannschaften zur Stelle und in Aktion. Die 5 Züge der Wasserketten-Compagnie, abwechselnd an den beiden Teichen postirt, hatten die Wasser- und Sturmfässer zu füllen. Um 12 Uhr war die Probe vorüber. — Im Rothen Löwen fand gestern Abend der dritte der vom Gustav-Adolf-Verein arrangirten Vorträge statt. Herr Archidiaconus Allihn aus Weißenfels sprach über den gegenwärtigen Stand der Wettervoraussage.

—n— **Schleusingen,** 31. Jan. Wir haben hier am Fuße des Thüringer Waldes der schönsten Winter. Keinen Schnee, keine bedeutende Kälte, sehr oft den herrlichsten Sonnenschein, so daß wir des Nachts etwa nur 4—6 Grad Kälte und am Tage sehr häufig einige Wärmegrade haben. Besonders für den bei uns stark vertretenen armen Mann ist der milde Winter von Wichtigkeit, er kann seinem Erwerbe nachgehen und spart Holz und Brennmaterial. — Auch auf der Höhe des Thüringer Waldes liegt wenig Schnee.

⊙ **Mühlhausen,** 28. Jan. Der der gestrigen Berathung über das „neue Regulativ der Lehrergehälter" folgende Beschluß unserer Stadtverordneten, den Magistrat zu ersuchen, statt des vorgelegten Regulativs der Versammlung demnächst eine Scala zu unterbreiten, welche die Gehaltszulagen der Lehrer nach dem Dienstalter ordnet, wird in den Kreisen der hiesigen Elementarlehrer mit großer Freude begrüßt werden. Seit einer langen Reihe von Jahren hat die Lehrerschaft wiederholt um die Einführung einer solchen Scala gebeten, jedoch stets ohne Erfolg. Gegenwärtig nun scheint es, als sollten sich die langgehegten Wünsche der Lehrer erfüllen. Bisher trat eine Gehaltsverbesserung erst dann ein, wenn durch die Erledigung einer Lehrerstelle ein Nachrücken in besser dotirte Stellen geschehen konnte.

⚔ **Aus Ostthüringen,** 30. Jan. Der Verein gegen die Hausbettelei in Schmölln hat im vergangenen Jahre 5950 Personen unterstützt, gegen 5517 i. J. 1880. — Der „Rohstoffverein" in Bürgel, welcher 26 Mitglieder zählt, dessen Conto auf das abgelaufene Jahr mit 16184 M. balancirt, hat einen Reingewinn von 1098 M. erzielt. — Die „Geographische Gesellschaft (für Thüringen)," die sich am 10. d. in Jena gebildet hat, erläßt soeben einen Aufruf zur Betheiligung an derselben. Unterzeichnet sind u. A. die Herren Geh. Hofrath Pr. Dr. Schmid, O.-L.-G.-R. Brückner. — In Wöhlsdorf bei Auma wurde am 20 d. der Gutsbesitzer Rothe in seinem Steinbruche von einer unterhöhlten Wand verschüttet und mit ihm sein Sohn, ein Knecht und eine Magd. R. selbst war todt, dem Knecht war der Oberschenkel zerschmettert, der Sohn erlitt unerhebliche Verletzungen und die Maad kam mit einigen Schürfunnen davon.

⚔ **Aus Ostthüringen,** 31. Jan Am herzogl. Hoftheater zu Altenburg wird Ludwig Barnay demnächst einen auf drei Abende berechneten Gastspiel-Cyclus absolviren und zwar am 17., 19., 21. Febr. Er wird u. A. als Wallenstein und als Lear auftreten. Auch die Wiener Hofschauspielerin Frl Bogniär wird im Laufe der Saison in Altenburg gastiren. — Zwei ostthüringische Firmen und zwar Ernst Weber in Gera für Wollenwaaren und August Engelmann in Rußdorf für seidene, wollene und baumwollene Strumpfwaaren haben von der Jury der deutsch-brasilianischen Ausstellung je die goldene Medaille erhalten. — Die Direction der Geraer Jute-Spinnerei und -Weberei zu Triebes hat im Anschluß an die Fabrik eine Fabrikschule errichtet, in welcher Mädchen von 12—14 Jahren Unterricht erhalten, die außer der halbtägigen Schulzeit in der Fabrik beschäftigt sind. — Am 26. Februar c. werden die landwirthschaftlichen Vereine von Berga, Weida, Zschirma und Hohenleuben in Kleindroxdorf ihre 17. gemeinschaftliche Hauptversammlung abhalten. Den Vorsitz führt diesmal der Verein Weida. Derselbe hat einen Vortrag über „Hagelversicherung" auf die Tagesordnung gesetzt, welchen der Oeconomie-Commissar Dr. Franzen aus Weimar halten wird. Vom Verein Zschiema ist ein Vortrag „Ueber die Vortheile des Anbaues von Frühkartoffeln" angemeldet, vom Verein Berga eine solcher über die Frage: „Wie schafft man das billigste Fleisch?" und vom Verein Hohenleuben ein solcher „Ueber die Vortheile einer tiefen Cultur." Den Vortrag des Vereins Berga hat den Director der neugegründeten landwirthschaftlichen Mittelschule zu Ronneburg Dr. Settegast übernommen. — Wegen Beleidigung des Kaisers, begangen in einer Restauration in der Nacht zum 23. October v. J. wurden die Arbeiter Härtel und der Schlosser Meineber zu Gera vom Landgericht daselbst unter Annahme mildernder Umstände je zu 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

† **Sondershausen,** 30. Jan. In einer durch den Bürgermeister Nasa aus Greußen nach Großenehrich berufenen Versammlung von Gemeindevorstehern und Vertretern selbständiger Gutsbezirke wurde das Project einer Eisenbahn von Keula über Peukendorf nach Edeleben-Abtsbessingen-Wasserthaleben (im Anschluß an die hier vorhandene Station der Nordhausen-Erfurter Bahn) angenommen und eine Deputation ernannt, welche eine entsprechende Resolution dem Herrn Staatsminister Reinhardt hier überreichen wird.

j. **Jena,** 29. Jan. Infolge der in letzter Zeit hier hervorgetretenen großen Anzahl von Diphtheriefällen macht die Bezirksdirection auf Antrag des Amtsphysicats bekannt, daß die praktischen Aerzte bei Meidung einer Geldstrafe bis zu 150 M. verpflichtet sind, vorkommende Fälle von Diphtherie, des diphtheritischen Croups und der Scharlachdiphtherie dem Gemeindevorstande anzuzeigen. — Anfang nächsten Monats wird der Osthüringische Ingenieur- und Architecten-Verein, dessen jetzige Mitgliederzahl 24 beträgt, hier seine Monats-Versammlung abhalten.

—j. **Jena,** 30. Jan. Dem Vernehmen nach wird sich hier ein neuer Verein constituiren, eine „Section Jena des deutsch-österreichischen Alpen-Vereins."

△ **Duderstadt,** 31. Jan. Im hiesigen simultanen Bürgerverein suchten in neuerer Zeit ultramontane Heißsporne für ihre Pläne Propaganda zu machen, redeten stets von Parteien, obgleich gerade sie auf diesem Felde energisch arbeiteten. Solch' statutenwidriges Auftreten veranlaßte mehrfach Zwistigkeiten an den Bürgerabenden, so daß sich der Vorsitzende, um tumultuarische Auftritte abzuwehren, am 15. Oct. v. J. genöthigt sah, die Versammlung vorzeitig zu schließen, was wahrheitsgetreu in dem veröffentlichten Sitzungsprotocoll vermerkt worden. Unser Magistrat ließ nun aber eine „Amtliche Berichtigung" ergehen, worin ausgesprochen, daß die zu jenem Bürgerabend abgeordneten beiden Polizeidiener die Versammlung aufgelöst. Hiergegen erhob der Vereinsvorsitzende am 26. Oct. v. J. bei der königl. Landdrostei zu Hildesheim unter Beweisstellung eingehende Beschwerde und beantragte magistratsseitig Remedur. Auf wiederholte Anregung erfolgte am 8. v. M. eine landdrosteiliche Antwort, dahin gehend, daß an. Beschwerde sogleich dem hiesigen Magistrat zum Berichte überfandt, solcher sei aber mannichfacher Erinnerungen ungeachtet, noch nicht eingegangen, sobald dies geschehe, werde Entscheidung folgen. Da indeß bis dato weder die vorgeschlagenen Zeugen abgehört, noch überhaupt eine Entscheidung getroffen, soll die streitige Angelegenheit nunmehr dem königl. Ministerium des Innern unterbreitet werden. Jene ultramontan-clericalen Wortheldeu sind zur Freude der übrigen Mitglieder inzwischen aus dem Bürgerverein ausgetreten.

⚔ **Aus dem Königreich Sachsen,** 29. Jan. Die Stadt Geyer (5000 Einw) im Erzgebirge feiert in diesem Jahre das 25jährige Eisenbahn-Petitions-Jubiläum, ohne bis dato eine Eisenbahnverbindung zu besitzen. Die Einwohnerschaft, an das Petitionieren nunmehr gewöhnt, beabsichtigt auch im nächsten Vierteljahrhundert die gewohnte Uebung zu bethätigen, hegt aber im Stillen dennoch die Hoffnung, vor Ablauf des Jahrhunderts das Dampfroß im Weichbilde ihrer Stadt Einkehr halten zu sehen.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 31. Jan. Landweizen 232—238 M., Rauhweizen 210—222 M., Roggen 185—191 M., Chevaliergerste 185 bis 207 M., Landgerste 165—175 M., Hafer 160—173 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus Locowaare behauptet, Termine etwas fester. Loco ohne Faß 49,30 M. bez., einzelne Landlohnen 50 Pf. über höchste amtliche Notiz, pr. Jan.-Jan.-Febr. u. Febr.-März 50 M., pr. März-April —, pr. April-Mai 51 M., pr. Mai-Juni 51,3 M., pr. Juni-Juli 52,2 M., pr. Juli-Aug. 53,2 M., pr. Aug.-Sept 53,8 M. pr. 10,000 % mit Uebernahme der Gebinde à 4 M. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco 48,75 à 49 M.

Magdeburger Börse, 31. Jan. (Exclusive ab Station bei Posten aus erster Hand.) Kornzucker von 96 Proc. 31.10 bis 31,60 M., desgl. von 95 Proc. 30,10—30,60 M. Rohzucker,

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820202028/fragment/page=0001

Geschäft schwach, Tendenz matt. Raffinade 40,50 M. Melis 40 M. Gem. Raffinade 38,00—39,00 M. Gem. Melis I. 37,00 bis 37,50 M. Tendenz ruhig. Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Leipzig, 31. Jan. Weizen netto loco hies. 234—240 M. bez., fremd. 205—247 M. bz. B., Roggen netto loco hies. 187—191 M. bz., fremder 189—186 M. bz. **Gerste** netto loco 160—180 M. bez., geringe Gerste 140—150 M. bez., Hafer netto loco 162—170 M. bez., Mais netto 158 M. bez. per 1000 Klgr. Rapskuchen netto fehlen, Rüböl netto loco 56,50 M. bez., pr. Jan.-Febr. 57,— M. Br. pr. 100 Kilogr. Spiritus pr. 10,000 Liter Procent ohne Faß loco —,— M. G.

Berlin, 30. Jan. Weizen 23,40—23,70 M., Roggen 18,00 bis 18,10 M., Gerste 19,10—19,80 M., Hafer 16,60—17,10 M. gute Sorte pr. 100 Kilogr. Nichtstroh 0,00—0,00 M., Heu 5,00—6,00 M., Erbsen 20—32 M., Speisebohnen, weiße, 27—42 M., Linsen 32—50 M., Kartoffeln 3,75—5,00 M. pr. Kilogr. Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1—1,40 M. Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1—1,30 M., Butter 1,80—3,00 M. per 1 Kilogr. Eier à Schod 3,70—4,20 M.

* **Danzig**, 31. Jan., Nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen loco billiger, Umsatz 350 Tonnen. Bunt und hellfarbig, mehr oder weniger ausgewachsen 200,00 bis 210,00, hellbunt 213,00 bis 216,00, hochbunt und glasig 216,00 bis 229,00, pr. April-Mai Transit 212.00, pr. Mai-Juni Transit 214,00. Roggen behauptet, loco inländ. pr. 120 Pfd. 163,00—164,00, poln. oder russischer Transit 153,00 bis 155,00. Roggen pr. April-Mai Transit 157,00, do. pr. Mai-Juni Transit 157,00. Kleine Gerste loco 131,00—133,00. Große Gerste loco 140,00. Hafer loco 125,00. Erbsen loco 143,00. Spiritus pr. 10,000 Liter % loco 44,50.

* **Königsberg**, 31. Jan., Nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen matt. Roggen matter, loco 121/122pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 160,00, pr. Jan. 161,00, pr. Frühjahr 164,00. Gerste flau. Hafer flau, loco 2000 Pfd. Zollgewicht 136,00, pr. Frühjahr 136,00. Weiße Erbsen pr. 2000 Pfd. Zollgewicht 151,00. Spiritus pr. 100 Liter 100 Proc. loco 45,25, pr. Jan. 45,50, pr. Frühjahr 48,50.

* **Breslau**, 31. Jan., Nachm. (Telegr.) **Getreidemarkt Weizen** pr. Jan. 218,00. **Roggen** pr. Jan. 165,00, pr. April-Mai 165,00, pr. Mai-Juni 165,50. **Rüböl** pr. Jan 55,50, per April-Mai 55,25, pr. Mai-Juni 55,75. **Spiritus** per 100 Liter 100 **Proc.** pr. Jan. 45.80, pr. April-Mai 48.49, pr Mai-Juni 48,70.

* **Wien**, 31. Jan. (Telegr.) **Getreidemarkt.** Weizen pr. Frühjahr 12,60 Gd., 12,62 Br. **Hafer** pr Frühjahr 8,65 Gd., 8,67 Br. Mais pr. Mai-Juni 7,60 Gd., 7,63 Br.

* **Pest**, 31. Jan., Vorm. (Telegr.) **Productenmarkt.** Weizen loco unverändert, auf Termine matt, pr. Frühjahr pr. Aug.-Dec. 8,20 Br. — * **Antwerpen**, 31. Jan., Nachm. (Telegr.) (Schlußbericht.) Raffinirtes, Type weiß, loco 18½ bez. und Br., pr. Febr. 18¼ Br., pr. März 18⅜ Br., pr. Septbr.-Decbr. 20½ Br. Ruhig. — * **Hamburg**, 31. Jan., Nachm. (Telegr.) Ruhig. Standard white loco 7,40 Br., 7,30 Gd., pr. Jan. 7,35, Gd., pr. Febr.-März 7,45 Gd. — * **Stettin**, 31. Jan., Nachm. (Telegr.) Loco 8,00. — **Berlin**, 31. Jan., Nachm. unveränd. Raffinirtes (Standard white) pr. Ctr. m. Faß in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. pr. 100 Kilogr. Loco —, pr. diesen Monat 24,3 bez., Durchschnittspreis 24,3, pr. Jan.-Febr., pr. Febr.-März, per März-April und per April-Mai 24 bez., pr. Sept.-Oct. 25 bez.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 31. Januar.

Aufgeboten: Der Zimmermann F. Franke und M. Eichholz (Oppin und Hirteng. 13). Der Former R. Höfel und A. Wonneberger (a. d. Halle 13 und Brüderstr. 11). Der Schmied H. Börner und A. Hiering (Wuchererstr. 34). Der Arbeiter F. Hochbach und F. Rühlmann (Bauhof 4 und Jägerplatz 12). Der Versicherungs-Beamte O. Lerche und E. Dörge (Martinsg. 11 und Alter Markt 4).

Geboren: Dem Eisendreher R. Schilde ein S. (Karlstr. 21). Dem Kaufmann S. Weiß ein S. (Moritzzwinger 13). Dem Handarbeiter C. Gernaudt ein S. (Brunneng. 8). Dem Gelbgießer F. Neumann eine T. (Augustastr. 1). Ein unehel. S. (Charlottenstr. 9). Dem Handarb. F. Hennige ein S. (Martinsg. 12). Dem Fleischer G. Lotzmann eine T. (gr. Brauhausg. 15). Dem Schaffner G. Treiber ein S. (Lindenstr. 16a).

Gestorben: Der Handlungslehrling Richard Ulrich, 17 J. 1 M. 9 T., Lungentuberkulose (Krausenstr. 3a). Der Schreiber Herm. Mutterlose, 19 J. 11 M. 16 T., Pyopneumothorax (Klinik). Des Maler G. Hänich S. Carl, 3 M. 29 T., Krämpfe (Brüchenstr. 5). Der Kaufmann Joseph Ostermann, 37 J. 6 M. 8 T., Phthisis (Klinik). Ein unehel. S., 18 T., Krämpfe (Entb.-Inst.). Des Schuhmachermeister W. Stellmacher Ehefrau Christiane geb. Koch, 69 J. 17 T., Carcinoma (Klinik). Der Diätar Emil Möbest, 18 J. 4 M. 20 T., Abzehrung (Langeg. 29).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 31. Jan. bis 1. Febr.

Stadt Hamburg. Landrath v. Alvensleben m. Gem. a. Neuhaldensleben; Feldhoff m. Fam. a. Langenberg; Lieut. d. R. Nette a. Köthen; Oberamtm. Schulz a. Hermen; Dr. Lang m. Frl. Tochter a. Frankfurt a/M.; Landw. Köhler a. Günthersleben; Landw. Meyer jun. a. Halle a/S.; Fabrik. Fordemann a. Barmen; Fabrik. Diez a. Sonneberg; Pastor Heine a. Erdeborn; Kaufleute: Fricke, Listemann, Baden, Böttcher, Nägele, Jomschke u. Fürth a. Berlin; Friedmann a. Mainz; Bernay a. Hanau a/M.; Chanamyl a. Annaberg i/S.; Greiß a. Ulm; v. Kock a. Oelsnitz i/V.

Goldene Kugel. Rentier Scherpé m. Diener a. Bardonnèche i/Italien; Insp. Wollweber a. Gnadau; Geschäftsführer Bümmel a. Langelsheim; Dr. med. Wipperich a. Sömmerda; Priv. Pasque a. Darmstadt; Kaufleute: Meyer a. Rudolstadt; Schroth a. Wurzen; Gottschalk a. Bernburg; Raßmus a. Magdeburg; Kerlitz a. Meuselwitz; Mark a. Hohenstein; Macconnachie u. Deutsch a. Fräleburg i/Schottland.

Goldener Ring. Fabrik v. Elten a. Rheydt; Fabrik. Brünel a. Görlitz; Lieut. d. Res. Schierholz a. Wittekind; Gutsbesitzer Meinecke a. Warburg; stud. theol. Balsebe u. Theilze a. Halle a/S.; Landw. Scharnweber a. Posen; Kaufleute: Rosenthal a. Magdeburg; Meyer, Metz, Wollner u. Leuschner a. Leipzig; Schlamm u. Mertens a. Berlin; Weiß a. Nürnberg; Schidlowa a. Frankfurt a/M.; Reimann a. Dresden; Heumann a. Köln a./Rh.; Leyer a. Göttingen; Kriesch a. Brandenburg.

Stadt Berlin. Gutsbes. Höpfner a. Schönweida; Rentier Zander a. Bernburg; Kaufleute: Ziegler a. Bielefeld; Baentig a. Zittau; Steinmetz a. Bleicherode; Lieber a. Gotha; Günther a. Erfurt; Pulvermacher u. Töpfer a. Breslau; Felix a. Mainz.

Preußischer Hof. Fabrikbes. Petzold a. Altenburg; Rentier Müller a. Crimmitschau; Schauspieler Stein a. Langensalza; Gutsbes. Bennemann a. Osterode; Kaufm. Wendriner a. Berlin.

Eisenbahn-Directions-Bezirk Berlin.

Submission.

Die auf den Bahnhöfen **Eilenburg, Dobrilugk** und **Cottbus** des diesseitigen Bezirks lagernden, für Eisenbahnzwecke nicht mehr brauchbaren alten Eisenschienen sollen im Wege der Submission verkauft werden, wozu ein Termin auf

Donnerstag den 9. Februar cr. Mittags 12 Uhr

im hiesigen Verwaltungs-Gebäude, Franckestr. 1, Zimmer 4 anberaumt ist.

Die Verkaufsbedingungen können in unserem Centralbureau hierselbst eingesehen, auch von demselben gegen 50 ₰ Copialien bezogen werden.

Die Offerten sind verschlossen und frankirt mit der Aufschrift „Offerte auf Ankauf alter eiserner Materialien" bis zum genannten Termine an uns einzusenden.

Halle a/S., den 20. Januar 1882.

Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Holz-Verkäufe

in der Königl. Oberförsterei **Schkeuditz.**

Es sollen an die Meistbietenden unter den in den Terminen bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden:

I. auf der Rabeninsel,
Mittwoch den 8. Februar,

a) früh 9 Uhr Nutzhölzer:
circa 53 Eichen mit 36 fm, 440 Rüstern und Eichen mit 140 fm, 25 Erlen mit 14 fm, 4 Hundert harte Stangen, 11 Hundert weidene Stangen.

b) von 12 Uhr ab Brennhölzer:
circa 46 rm Scheite und Knüppel, 400 rm Abraum- und Unterholz-Reisig.

II. im Unterforst Burgliebenau, Schlag 7 bei Döllnitz,
Freitag den 10. Februar 10 Uhr:
circa 5 Hundert Stangen IV. u. V. Klasse, 12 Hundert haselne Bandstöcke II. Klasse, 1200 rm Unterholz-Reisig

III. im Unterforst Raßnitz, Schlag VI bei Pritschöna,
Montag den 13. Februar,

a) früh 10 Uhr Nutzhölzer:
circa 60 Eichen mit 50 fm, 60 Rüstern und Eichen mit 12 fm, 50 Erlen mit 18 fm.

b) von 12 Uhr ab Brennhölzer:
circa 60 rm Scheite und Knüppel 20 rm Stöcke, 480 rm Abraum und Unterholz-Reisig.

IV. im Unterforst Maßlau, Schlag VIII bei Oberthau,
Donnerstag den 16. Februar 10 Uhr:
circa 16 Hundert harte und weiche Stangen IV. Klasse, 30 Hundert haselne Bandstöcke I.—III. Klasse, circa 1700 rm Unterholz-Reisig.

Schkeuditz, den 30. Januar 1882.

Königliche Oberförsterei.

Verkauf oder Verpachtung.

Ein im besten Zustande und sehr frequenten Lage einer Kreis-, Fabrik- und Garnisonstadt Thüringens befindliches Geschäftshaus, worin seit 70 Jahren Spirituosen und Materialwaaren-Handlung im flotten Betriebe ist, soll Krankheitshalber unter sehr **coulanten Bedingungen** baldigst verkauft oder verpachtet werden.

Gefl. Offerten unter **F. B. 17 postlagernd Gera** R. j. Q.

Unser **sehr gut gebautes u. elegant eingerichtetes**

Wohnhaus

m. Vorgarten, Stallung 2c.

Herrmannstr. 2

belegen, beabsichtigten preiswerth zu verkaufen

Schatz & Nordmann,
Klausthor-Restaurant 14.

Gasthaus-Verkauf.

In einem Dorfe von 450 Einwohnern, in d. Nähe v. Weißenfels, soll das einzige im Orte belegene Gasthaus mit großem Tanzsaal, die Gebäude alle neu, wo schon seit 30 Jahren die Schankwirthschaft betrieben ist, mit 24 Morgen Feld in der besten Lage der Flur, sofort veränderungshalber aus freier Hand verkauft werden. Auskunft darüber ertheilen die Kaufleute **C. & E. Thränhardt** in **Weißenfels a/S.**

Eine sehr gut eingerichtete, im besten Gange befindliche **Conditorei und Bäckerei** in einer der gewerbreichsten Städte von 26000 Einwohn., Gebäude massiv, neu, mit 2 eleganten Läden u. herrschaftl. Wohnungen ist preiswerth **zu verkaufen.** Gelegenheit sehr günstig.

Offerten sub **F. F. 1123** erbeten an die Central-Annoncen-Expedition von **G. L. Daube & Co.** in **Nordhausen.**

Kränklichkeitshalber ist ein **Haus** mit Fremden-Verkehr, Restauration und 4 Logis, innere Stadt **Leipzigs,** mit 33,000 Mark, mit vollst. Betten und Inventar zu verkaufen.

Näheres unter Chiffre **M. O. 176 Haasenstein & Vogler,** Leipzig.

Ein herrschaftliches

Grundstück

wird zu **kaufen gesucht.** Der ganze Kaufpreis wird auf Wunsch gezahlt. Offerten unter Preisangabe sub **C. d. 14463 Rud. Mosse,** gr. Ulrichstr. 4.

Wassermühlen-Verkauf.

Wassermühle mit 2 americ. Mahlgängen, Schrot- und Spitzgang, wozu 65 Mrg. Feld und 13 Mrg. Wiese gehören, mit sehr schönen neuen Wohn-, Mühl- u. Wirthschaftsgeb., vollst. Inventar u. Viehstand ist zu **verkaufen. G. A. Hartung, Agent, Delitzsch.**

Vortheilhafter Verkauf für Oberkellner.

In einer Provinz.-Stadt mit 6000 Einwohner, mit Gymnasium, ist ein gangb. Hotel mit 2000 Thlr. Anzahl. zu alienirbar. Näheres bei **Hübner** in Halle, gr. Sandberg 9.

Ein Gut mit 100 Morgen u. Inventar, **ein Gut** mit 80 Morgen u. Inventar, **ein Gasthaus,** womöglich mit etwas Feld und Dorftram werden zu kaufen gesucht. Verkäufer werden gebeten, ihre Adressen und Verkaufsbedingungen zu übergeben.

Delitzsch. **Friedrich Erfurt.**

In einer bedeutenden Industriestadt von 8000 Einwohn. ist eine in gutem Gange befindliche **Bäckerei** veränderungshalber zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind ca. 6—7000 ℳ erforderlich. Näheres unter **M. M. 23** an **Rudolf Mosse, Dessau.**

In Stendal,

beste Lage, Mitte der Stadt ist eine **rentable Bäckerei,** Gebäude neu, massiv, Umsatz 30,000 ℳ, zu verkaufen Fester Preis 32,000 ℳ, Anzahlung 3 bis **5000** ℳ. Das Grundstück hat einen Miethsertr. von **1800** ℳ. Gefl. Offert. unter **H. L. 122** nehmen **Haasenstein & Vogler** (Franz Pfeil) Stendal entgegen.

Familienverhältnisse halber ein Fabrikgeschäft, pass. für j. Kaufleute, sofort zu verkaufen.

Offerten sub V. 8. 993 „Invalidendank" Leipzig erbeten.

Windmühlen-Verkauf.

Eine **Windmühle** im besten baulichen Zustande, sehr guter Wind- und Mahllage, soll unter günstigen Bedingungen bald möglichst **verkauft** werden. Nähere Auskunft ertheilt Reflectanten **Fr. Hüther** in **Löbejün.**

Haus-Verkauf.

Ein **Haus** hier im Orte, bestehend aus zwei Stuben, zwei Kammern, Küche, Keller, Ställen u. schönem Garten, zu jedem Geschäft passend, soll Umzugshalber unter sehr günstigen Bedingungen durch den Unterzeichneten verkauft werden und kann dasselbe sofort bezogen werden.

Löbejün. **G. Meyer.**

Eine gangbare Schmiede

wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe erbittet die Stellmacherei **Schwerz bei Niemberg.**

Ein sehr schwunghaftes **Material-Geschäft,** in bester Lage einer Stadt von über 4000 Einwohnern, soll veränderungshalber sofort verkauft werden. Anzahlung 5000 bis 6000 Mark. Zu erfragen bei **G. Sturm** in **Gerbstedt, Eisleberstraße 127.**

Haus-Verkauf.

Mein **Wohnhaus** nebst **Stallung** und **Garten,** sowie 16 Ar 10 □Mtr. Feld beabsichtige ich aus freier Hand zu **verkaufen** und am 1. April zu übergeben. **Fischer,** Schneidermeister, **Schwerz** b/Niemberg.

Schmiede-Verpachtung.

Veränderungshalber beabsichtige ich meine zu Gräfenhainchen gelegene, seit langen Jahren renommirte Schmiede anderweitig zu verpachten. Reflectanten wenden sich brieflich oder mündlich an **A. Conrad** in Gräfenhainchen.

Schmiede gesucht.

Eine **gangbare Schmiede** wird bis zum 1. April d. J. in irgend einer Stadt zu pachten gesucht. Offerten unter **G. 209** abzugeben in der Exp. d. Ztg.

Ein **Fabrikgrundst.** mit Dampfbetrieb, Wohnung, und eine **Baustelle** ist sehr billig zu verkaufen.

Offerten sub **V. 248** an die Expedition dieser Zeitung zu richten.

4500 Thaler

werden möglichst bald auf gute Hypothek zu **leihen gesucht.** Gefl. Offerten sub **O. P. 705** an **s. Barck & Co.** erbeten.

36,000 Mark

zum 1. Juli auf sichere Landhypothek auszuleihen.

Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. [51

Zu einer **Brauerei** wird ein

Associe

mit ca. ℳ 3000 gesucht. Adressen **H. H. 54 Eugen Fort, Leipzig.**

Ein in jeder Beziehung gut empfohlener

Verwalter,

der seiner Militairpflicht genügt hat, wird zu Ostern auf der **Domaine Oppurode** bei **Ballenstädt a/Harz** gesucht **Wendroth.**

Commis-Gesuch.

Per 1. April oder Mai cr. wird ein junger Mann gesucht, der schon im **Getreidegeschäft** thätig war. Offerten erbitte unter Aufschrift **J. M. 707** an die Herren **J. Barck & Co. Halle a/S.**

Ein **Landwirth** in den kräftigsten Jahren sucht sofort oder zum 1. April Stellung als Hofmeister. Beste Zeugn. vorh. Adr. sind an die Exp. des Stadt- u. Landboten in **Buttstädt** unt. **N. N.** zu richten.

Kaufleute, Oekonomen, Förster, Kellner, Brauer Brenner, Aufseher, Techniker 2c. plac. schnell das **Bureau Germania, Dresden.**

Für einen **Kaufmann** in mittleren Jahren, der durch Unglück zurückgekommen, wird eine Stelle als **Aufseher** in einer Fabrik oder ähnlicher Posten gesucht Auskunft ertheilen die Herren **G. L. Daube & Co., Halle a/S.**

Ein gut **empfohlener Commis** wird per 1. April für ein **Waarengeschäft, en gros,** als

Cassirer

gesucht. Derselbe hat **Correspondenz** mit zu übernehmen und soll eine gewandte Handschrift haben. Offerten sub **D. O. 89** bei **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.** niederzulegen. **Original-Zeugnisse** und **Retourmarken verbeten.**

Einige tüchtige

Sandformer,

auf **Dampfmaschinenguß** für Eisengießerei gesucht von

C. W. Julius Blancke & Co. in Merseburg.

Wir suchen einen Maschinen- und Bauschlosser, der drehen kann und Zeichnung versteht, als Vorarbeiter. Gebrüder Dreissig, Lauban.

Tischlergesellen erhalten Arbeit, aber nur solche, die auf gute Möbel arbeiten können, **fl. Schlamm 1.**

Tapezier-Gesuch.

Ein Tapezier, tüchtiger Decorateur, der auch fertig in seinen Polsterarbeiten, findet dauernde und lohnende Beschäftigung in dem Möbelmagazin von **Eduard Grimm,** Sangerhausen.

Ein Feldaufseher

sucht wegen Aufgabe der Wirthschaft Stellung. Antritt 1. März oder 1. April. Persönliche Empfehlungen von seinem Herrn Principal nebst noch guten Zeugnissen stehen ihm zur Seite.

Näheres in der Exp. d. Ztg. [52

Gesucht werden geschickte Hobler u. Stoßer gegen guten Lohn.

Bewerbungen **mit Zeugnißabschriften** an die **Sächsische Maschinenfabrik zu Chemnitz.**

Ein **Kellner** wird sofort gesucht im **Ausstellungs-Schlößchen.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein kräftiger Bursche, welcher Lust hat die Lohgerberei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen sogleich oder zu Ostern eine Stelle in der **Zilling'schen** Lohgerberei zu Hettstädt.

Lehrlings-Gesuch.

In meinem **Tuch- u. Modewaaren-Geschäft** ist zu Ostern eine Lehrlingsstelle offen. Wohnung und Kost im Hause. Offerten bitte unter **W. h. 14392** an **Rud. Mosse. gr. Ulrichstraße 4,** gelangen zu lassen.

Für meine **Buchbinderei** suche ich Ostern einen **Lehrling**

E. Kressmann,
Sophienstraße 7 am Gymnas.

Einen Schmiedelehrling

sucht sofort oder Ostern

F. Schubert, Moritzzwinger 6.

Einen Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen **Imme,** Schneidermstr., **Cönnern a S.**

Einen Lehrling sucht

E. Körber, Bäckermstr., gr. Steinst. 71.

Für mein **Tuch- u. Modewaaren-Geschäft** suche unter günstigen Bedingungen einen **Lehrling.**

G. A. Schmerwitz in **Cönnern.**

Gesucht wird zu Ostern ein **Lehrling,** welcher Lust hat **Bäckerei** zu erlernen **H. Theuring,**
Bäckermeister, **Lauchstädt.**

Lehrlings-Gesuch.

Einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann suche ich als **Lehrling.**

Droguenhandlung en gros und en detail.

B. Stitz, Apotheker.

In meinem **Engros-Geschäft** ist per 1. April 1882 eine

Lehrlingsstelle

frei. Offerten an **Rudolf Mosse, gr. Ulrichstr. 4,** sub **R. a. 14462.**

Einen Lehrling

sucht G. Frauendorf, Tapezierer und Decorateur, **Schulgasse 2a.**

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Landwirth mit Vermögen, angenehmem Aeußern, Ende der Zwanziger, wünscht sich in eine kleine Landwirthschaft oder rentablen Gasthof mit Landwirthschaft einzuheirathen. Photographie mit Angabe der Verhältnisse unter Chiffre **W. W. postlagernd Artern a/U.** einzusenden.

Heiraths-Gesuch.

Ein anständiger **Bäckergeselle,** 24 Jahre alt, mit einem baaren Vermögen von 1500 Mark wünscht sich mit einem anständigen Fräulein, in ähnlichstehenden Verhältnissen, zu verheirathen. Ernstlich gemeinte Offerten wolle man unter **F. K. 691** in der Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co., Halle a/S.** niederlegen.

Landwirthschafterin, Kochmamsell, Köchin, Stuben-, Haus- u. Viehmädchen, erhalten sofort u. später b. hohem Lohn Stellen d.

Pauline Fleckinger,
fl. Schlamm 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820202028/fragment/page=0002